



Kreativität führt
Creativity wins

25 Jahre / 25 Years Stern-Wywiol Gruppe

Creativity wins



Mehlverbesserung in Südamerika künstlerisch interpretiert von Anke Bohne
Flour improvement in South America, an artistic interpretation by Anke Bohne

Kunst und Kommerz

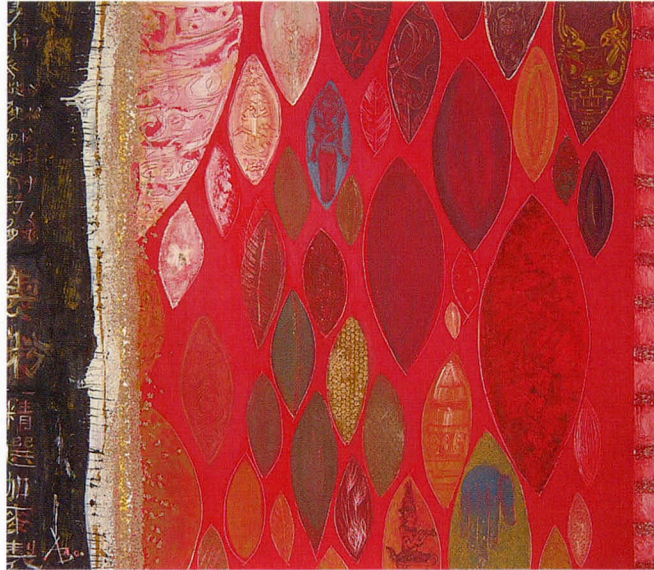
Kunst macht den Kopf frei

Inspiration am Arbeitsplatz

Wer sich wohl fühlt, hat einen besseren Zugang zu Kreativität und Freude, das gilt für uns alle auch – und gerade – am Arbeitsplatz. Meiner Ansicht nach haben Mitarbeiter sogar einen Anspruch auf eine angenehme Umgebung, denn ihr Arbeitsplatz ist ihre Schaffenswelt für acht Stunden täglich und mehr.

Über all die Jahre ist es uns gelungen, inspirierende Räumlichkeiten zu gestalten, ein atmosphärisch ansprechendes Umfeld entstehen zu lassen und architektonisch interessante Betriebsgebäude an ausgewählten Orten zu errichten. So haben wir in der Welt der Arbeit mit begrenzten Mitteln etwas Besonderes geschaffen, das über das Alltägliche hinausreicht.

Als Unternehmer konnte ich meinen schöpferischen Kräften, der Liebe zur Kunst und meiner Freude an gutem Design freien Lauf lassen. Es ist mir gelungen, die Kunst vielen meiner Mitarbeiter näher zu bringen. Kunst in ihren unterschiedlichen Formen und Ausführungen ist für mich ein Medium, das es uns ermöglicht, durch die Augen anderer zu sehen. Ein interessantes Bild kann Neugierde wecken,



Mehlbehandlung in Fernost kraftvoll
ausgedrückt von Anke Bohne
A powerful expression of flour improve-
ment in the Far East by Anke Bohne

Art and Commerce

Inspiration at the workplace

A sense of wellbeing opens the door to creativity and pleasure: that applies to all of us, even – or especially – at our place of work. To my mind employees really have a right to pleasant surroundings, for their workplace is the world in which they spend eight hours or more a day.

Through all the years we have succeeded in designing inspiring premises, in creating an environment with a pleasant atmosphere and setting up architecturally interesting industrial buildings in chosen locations. With our limited resources we have given rise to something special in the world of work, something that goes beyond the usual run of the mill.

As the owner of a company I have been able to give free rein to my creative abilities, love of art and pleasure in good design. I have succeeded in making art accessible to many of my employees. I regard art in its different forms and techniques as a medium that enables us to see with other people's eyes. An interesting picture can arouse curiosity, provoke, stimulate, and clear one's head. In the first ten years of the group,

Art clears your head

Entdecken Sie die Idee
hinter der Idee

provozieren, anregen und den Kopf frei machen. In den ersten zehn Jahren der noch kleinen Unternehmensgruppe habe ich zur Weihnachtszeit Original-Radierungen an partnerschaftlich verbundene Kunden und Lieferanten verschickt, eine Geste, die den kreativen Dialog zwischen Kunst & Kommerz deutlich macht. Auch einer Produktphilosophie kann man durch Kunst eine neue Sichtweise geben. Eine Auftragsarbeit der Künstlerin Anke Bohne hat die Unternehmenskultur der Mühlenchemie und der Hydrosol in wunderbare Bilder mit großer Ausdruckskraft übertragen.

Erkennen und Handeln

Max Bill – Ein anregendes Umfeld

Wenn wir in der Hamburger Zentrale aus unseren Bürofenstern blicken, sehen wir am Alsterufer die prächtige Plastik des Schweizer Künstlers Max Bill. Aber sehen es wirklich alle Mitarbeiter? Eines Tages haben Vandalen sie mit Graffiti beschmiert und völlig verunstaltet. Ich konnte nicht mehr denken, sah nur noch den Graffiti-Wirrwarr. Ich musste etwas unternehmen. Gespräche mit der Kulturbehörde haben gezeigt, dass die Hansestadt zwar dafür verantwortlich ist, aber kein Geld hat, Kunst zu erhalten. Wir packten zu und haben die Skulptur zusammen mit Spezialisten gereinigt und mit einer „Anti-Graffiti-Lasur“ neu beschichtet. Ein Beispiel für meine These: „Erkennen & Handeln“.



Aus den Bürofenstern der Zentrale An der Alster 81 sehen Mitarbeiter die Skulptur von Max Bill „Rhythmus im Raum“. Sie bedeutet für mich: Ideen, die Formen annehmen / From the office windows of our headquarters at An der Alster 81, employees can see Max Bill's sculpture "Rhythm in Space". To me it means ideas that take shape

when it was still small, I sent out original etchings as Christmas presents to customers and suppliers with whom we had a special, friendly relationship – a gesture that illustrates the creative dialogue between art and commerce.

Art can also open up a new view of one's product philosophy. The artist Anke Bohne was commissioned to portray the corporate culture of Mühlenchemie and Hydrosol, which she did in wonderfully expressive paintings.

Discover the idea
behind the idea

Max Bill – a stimulating environment

When we look out of the office windows at our Hamburg headquarters we can see the wonderfully expressive sculpture by the Swiss artist Max Bill on the bank of the Alster lake. But do all our employees really see it? One day, vandals smeared it with graffiti and totally disfigured it. I could no longer think straight; all I could see was the mess of graffiti. I had to do something about it. Discussions with the Hamburg Ministry of Culture revealed that although the city was responsible for preserving art, it had no money to do so. We set to work, and together with specialists we cleaned the sculpture and re-coated it with "anti-graffiti varnish". An example of my motto "See and Act".

See and act